



## Kyndryl Deutschland GmbH

### Kelsterbach

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2024 bis zum 31.03.2025

### LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024/2025

#### GRUNDLAGEN UND GESCHÄFTSMODELL

Die Kyndryl Deutschland GmbH mit Sitz in Kelsterbach, (nachfolgend „Kyndryl D“ oder „Gesellschaft“) ist ein Konzernunternehmen der Kyndryl Holdings, Inc., Delaware, USA, und verantwortet im Wesentlichen das Geschäft des Kyndryl-Konzerns in Deutschland. Die Gesellschaft entstand im Rahmen einer globalen Reorganisation des IBM Konzerns durch die Ausgliederung des Geschäftsbereiches IT Infrastructure Services der Global Technology Services Organisation von IBM, abgeschlossen im November 2021 mit dem offiziellen Börsengang der globalen Muttergesellschaft. Die Gesellschaft ist entstanden durch eine Abspaltung gem. § 123 Abs. 2 Nr. 1 Umwandlungsgesetz (UmwG) durch Aufnahme entsprechender Aktiva, Passiva wie auch verschiedener Kunden, Lieferanten, Managed Infrastructure Services Verträge, Mitarbeiter/innen beim übernehmenden Rechtsträger Kyndryl D.

Die Konzernmutter Kyndryl Holdings, Inc. ist ein Technologie-Dienstleistungsunternehmen und Anbieter von IT-Infrastrukturdiensten weltweit. Der Kyndryl Konzern betreut Unternehmenskunden und ist in über 60 Ländern mit 73.000 Mitarbeitenden tätig. Seit Jahrzehnten verantworten wir kritische IT-Infrastruktur und begleiten unsere Kunden erfolgreich in ihrer digitalen Transformation. Damit ermöglichen wir es unseren Kunden sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren, während wir ihre kritische IT-Infrastruktur betreiben und kontinuierlich weiterentwickeln. Unser Schwerpunkt liegt darauf, sichere und agile private, öffentliche und Multi-Cloud-Umgebungen zu entwerfen, zu bauen und zu betreiben, um die digitale Transformation unserer Kunden zu beschleunigen und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit kontinuierlich zu verbessern.

Unser technisches Fachwissen, unsere Betriebslösungen und die Erkenntnisse, die wir laufend aus unseren Daten über die IT-Systeme gewinnen, ermöglichen es uns Beratungs-, Implementierungs- und Betriebsservices in großem Maßstab und über unterschiedliche Technologieinfrastrukturen hinweg bereitzustellen. Dabei nutzen wir neue Technologien und Lösungen und erweitern umfassend unsere Fähigkeiten und Kompetenzen, um die kritischen Systeme unserer Kunden stetig zu modernisieren. Wir bieten unseren Kunden umfassenden Dienstleistungen in den Bereichen Cloud-Services, Core Enterprise und Mainframe-Services, Anwendungen, Daten- und Künstliche Intelligenz ("KI")-Services, Digital-Workplace-Services, Sicherheits- und Resilienz-Services sowie Netzwerk- und Edge-Services an. Das ermöglicht es uns, Cloud- und On-Premise-Umgebungen für unsere Kunden ganzheitlich zu modernisieren, zu optimieren und zu betreiben und sie bei Bedarf dynamisch zu skalieren.

Unser Leistungsportfolio deckt fast alle Branchen ab, mit Schwerpunkten in den Bereichen Banken, Versicherungen, Automobil und Handel. Dabei betreuen wir sowohl weltweit tätige Konzerne als auch Mittelstandsunternehmen. Um unsere Dienstleistungen zu erbringen, verlassen wir uns auf unser Team von etwa 73.000 Mitarbeitenden, ein Großteil davon sind erfahrene IT-Fachkräfte. Da unsere große und diversifizierte Kundenbasis in verschiedenen Branchen und Regionen tätig ist, nutzen wir ein flexibles Arbeits- und Liefermodell mit einem ausgewogenen Mix aus globalen und lokalen Talenten, um den spezifischen Kundenbedürfnissen, einschlägigen regulatorischen und sonstigen rechtlichen Anforderungen, so z. B. im Bereich des Datenschutzes und des Arbeitsrechts gerecht zu werden. Unsere Mitarbeitenden setzen ihr vertieftes technisches Fachwissen und ihre umfangreiche Erfahrung im Betrieb komplexer und heterogener Technologieumgebungen ein, um die Servicequalität, die Entwicklung von geistigem Eigentum und unsere langfristigen, vertrauensvollen Kundenbeziehungen voranzutreiben.

Um jeweils zielorientierte und passende Lösungen für unsere Kunden anzubieten, arbeiten wir mit zahlreichen Partnern zusammen, darunter eine Vielzahl von führenden Hyperscale-Cloud-Anbietern, Systemintegratoren sowie unabhängigen Softwareanbietern und Technologieanbietern. Dies ermöglicht es uns, unseren Kunden immer fortschrittliche und zu ihren individuellen Anforderungen passende Lösungskonzepte anzubieten.

Kyndryl D bietet ihre Dienstleistungen zusammen mit ihren Tochterunternehmen auf dem deutschen Markt an, erbringt im Rahmen der globalen Konzernausrichtung aber auch Leistungen an verbundene Unternehmen. Die Kyndryl D ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften in Deutschland mit zahlreichen Vertriebsniederlassungen, Rechenzentren sowie Service- und Verwaltungszentren vertreten. Durch den auf die Kunden und deren Wertschöpfung zugeschnittenen Vertrieb bündelt Kyndryl herausragende Industrie- und Lösungsexpertise, wobei die Geschäftsbereiche sowohl regional als auch nach Branchen strukturiert sind. So profitieren Kunden von spezialisierten Teams mit umfassendem Branchenwissen und einer kundennahen Betreuung vor Ort.

#### WIRTSCHAFTSBERICHT

##### GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN



Im Jahr 2024 betrug das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands rund 4,305 Billionen Euro, nominal ist das BIP gestiegen. Dies liegt allerdings in der Inflation begründet, preis- und kalenderbereinigt sank das reale Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um 0,2%. Besonders stark gingen die Ausrüstungsinvestitionen um 6,4% gegenüber dem Vorjahr zurück. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte der Staat in 2024 seine Konsumausgaben, sie stiegen deutlich um 4,0%. Der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war insbesondere auf höhere soziale Sachleistungen zurückzuführen, etwa für Krankenhausbehandlungen, Medikamente und Pflege. Hinzu kamen höhere Ausgaben im Bereich der Jugend-, Eingliederungs- und Sozialhilfe.

Die Bundesregierung stellt im Jahreswirtschaftsbericht 2025 fest, dass die deutsche Wirtschaft sich nach zwei Jahren der wirtschaftlichen Stagnation zur Jahreswende 2024/25 in einer schwierigen Ausgangslage befindet. Seit der Corona-Pandemie und dem russischen Überfall auf die Ukraine stagniert die deutsche Wirtschaft infolge der damit verbundenen Energiepreisanstiege und Kaufkraftverluste sowie zunehmender struktureller Herausforderungen durch den demografischen Wandel, eine zunehmende geopolitische Fragmentierung und eine abnehmende Wettbewerbsfähigkeit. Während Wachstumsimpulse im vergangenen Jahr vor allem von den öffentlichen und in geringerem Maße von den privaten Konsumausgaben kamen, gingen die Investitionen in Maschinen, Anlagen und Bauten deutlich zurück. Die stark exportorientierte Industrie hat mit Gegenwind durch eine schwächere Wettbewerbsposition und steigende Produktionskosten zu kämpfen. Zudem wurde die Wachstumsinitiative der Bundesregierung in Folge des vorzeitigen Koalitionsendes nur zum Teil umgesetzt.

Insgesamt rechnet die Bundesregierung in ihrer Jahresprojektion für 2025 mit einem verhaltenen Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,3%.

Der von Kyndryl D in Deutschland bediente IT-Markt entwickelte sich positiv gegenüber dem gesamtwirtschaftlichen Wachstum. Laut Bitkom legte der IT-Services-Markt im Jahr 2024 um 3,5% zu, wobei Informationstechnik im Allgemeinen 6,4% Wachstum verzeichnen konnte. Wachstumstreiber waren im vergangenen Jahr erneut die Softwareumsätze, die ein deutliches Wachstum von 13,4% aufwiesen.

Für das Jahr 2025 wird ein leicht abgeschwächtes Wachstum erwartet. Laut Bitkom soll der IT-Services-Markt im Jahr 2025 um 3,1% zulegen, wobei für Informationstechnik im Allgemeinen ein Wachstum von 5,7% erwartet wird.

## GESCHÄFTSVERLAUF

Der Geschäftsverlauf stand im Berichtsjahr weiterhin unter den Auswirkungen der konjunkturellen und strukturellen Entwicklung der Wirtschaftsleistung in Deutschland. Nach wie vor hohe Energiepreise und ein erhöhtes Zinsniveau wirken sich weiterhin auf die Gesamtwirtschaftsentwicklung in Deutschland aus. Der IT-Services Markt ist gegenüber dem Vorjahr gewachsen.

Der Umsatz der Kyndryl D belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 632 Millionen € (Vorjahr 728 Millionen €) was hauptsächlich in der Bereinigung von Kundenverträgen mit einem negativen Ergebnisbeitrag begründet ist.

Das Betriebsergebnis (Summe der GuV-Positionen Umsatz bis sonstige betriebliche Aufwendungen) belief sich im Geschäftsjahr auf -11,5 Millionen € (Vorjahr: 24,4 Millionen €). Die Umsatzrendite betrug -1,8% (Vorjahr: 3,4%). Das negative Betriebsergebnis resultiert im Wesentlichen aus Sonderabschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von 10,9 Millionen €.

Insbesondere der Bereich Kyndryl Consult hat sich positiv entwickelt, da der Bedarf an Beratungsleitungen zum Beispiel in den Bereichen Cloud Transformation, Security, Service Management, Daten & KI, deutlich zunimmt. Unterstützt wird dieses Wachstum auch durch die konsequente Implementierung von „Kyndryl Bridge“. Dabei handelt es sich um eine offene IT-Integrationsplattform, die unseren Kunden ermöglicht, einen vertieften Einblick in ihre IT-Abläufe zu nehmen und die Anpassung ihrer geschäftskritischen IT-Prozesse zu steuern. Daraus können sich weitere Potentiale für die Verbesserung der IT-Infrastruktur unserer Kunden ergeben. Ferner ermöglicht „Kyndryl Bridge“ den umfassenden Einsatz von KI-basierter Kontrollmechanismen und hilft, die betriebenen IT-Umgebungen zu optimieren.

## ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr belaufen sich auf 632 Millionen € (Vorjahr: 728 Millionen €) und werden im Abschnitt „Geschäftsverlauf“ erläutert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Währungsumrechnung und Kursgewinnen.

Der Materialaufwand beinhaltet hauptsächlich bezogene Leistungen von Konzerngesellschaften, Softwareausgaben und Leistungen von Dritt-Unternehmen.

Die Personalaufwendungen beinhalten im Wesentlichen neben Löhnen und Gehältern auch Pensionsaufwendungen und Sozialabgaben.

Das Finanzergebnis beläuft sich auf -2,7 Millionen € (Vorjahr: -8,7 Millionen €) und setzt sich hauptsächlich aus Erträgen und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen Zinserträgen aus Cash Pooling und Abschreibungen auf Finanzanlagen zusammen.

Unter Berücksichtigung der Steuern ergibt sich ein Jahresverlust in Höhe von -14,6 Millionen € (Vorjahr: 10,5 Millionen €)

Die Vorjahresprognose erwartete einen Umsatzrückgang durch die Konsolidierung bestimmter Kundenverträge mit dem Ziel einer Verbesserung der Profitabilität. Dies ist eingetreten, wurde jedoch durch eine Sonderabschreibung im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 11 Millionen € und im Bereich der Finanzanlagen in Höhe von 9,7 Millionen € belastet.

### VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme beträgt zum Ende des Geschäftsjahres per 31. März 2025 420 Millionen € (Vorjahr: 489 Millionen €), das Stammkapital 50 Millionen € (unverändert). Die Kapitalrücklage beträgt 190 Millionen € (Vorjahr: 214 Millionen €). Diese wurde durch eine Kapitalausschüttung an die Gesellschafter um 24 Millionen € reduziert. Aufgrund dessen reduzierte sich auch die Eigenkapitalquote leicht von 49,2% auf 48,1%.

Das Sachanlagevermögen beträgt 79 Millionen € (Vorjahr: 102 Millionen €); dieses bezieht sich im Wesentlichen auf langfristige Datacenter und sonstige IT-Anlagen. Der Rückgang ist neben der gewöhnlichen Abschreibung durch eine Sonderabschreibung in Höhe von 11 Millionen € begründet.

Die Finanzanlagen beinhalten Beteiligungen an der Kyndryl Deutschland Aviation Industry Services GmbH und Kyndryl Deutschland Business & Technology Services GmbH in Höhe von 140,2 Millionen € (Vorjahr: 149,9 Millionen €). Der Rückgang ist durch eine Sonderabschreibung auf eine Beteiligung in Höhe von 9,7 Millionen € begründet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistung haben sich um 3,2 Millionen € leicht erhöht.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Gehalts- und Reisekostenvorschüsse und Steuerforderungen aus Auslandsabordnungen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen im Wesentlichen im Voraus bezahlte Softwarelizenzen, Wartungskosten und Mietkautionen.

Die Rückstellungen erhöhten sich um 4 Millionen € auf 100 Millionen €, im Wesentlichen durch die Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für variable Vergütungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich um 8 Millionen € im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Der Rückgang bei den sonstigen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus geringeren personalbezogenen Verbindlichkeiten.

Bezüglich der internen Finanzierung ist die Kyndryl D durch eine Cash-Poolvereinbarung mit Kyndryl Treasury Services Designated Activity Company mit Sitz in Dublin, Irland, in das zentrale Cash-Management der Kyndryl-Gruppe eingebunden.

#### **GESETZ FÜR DIE GLEICHBERECHTIGTE TEILHABE VON FRAUEN UND MÄNNERN AN FÜHRUNGSPPOSITIONEN**

Im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen hat die Kyndryl D einen Frauenanteil jeweils von 1/3 für den Aufsichtsrat von 1/3 und von 1/4 für die Geschäftsführung von 1/4 als Zielgröße festgelegt, jeweils mit einer Vorgabe der Zielerreichung bis zum 31. März 2028. Für die Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung wurde eine konzernweite Zielgröße von 20% festgelegt, ebenfalls mit einer Frist für die Zielerreichung bis zum 31. März 2028. Der jeweilige Frauenanteil beträgt zum Stichtag 31. März 2025: 1/3 für den Aufsichtsrat (Gründung im März 2023), 1/4 für die Geschäftsführung und 28 % für die weiteren Führungsebenen.

#### **FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN**

Im Unternehmen wird das operative Geschäft insbesondere anhand der finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Betriebsergebnis gesteuert, welches auch die Key Performance Indikatoren für die Kyndryl D sind.

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 wurde durch eine weitere Konsolidierung von Kundenverträgen mit einem sinkenden Umsatz gerechnet, der sich auf das Ergebnis positiv auswirkt. Durch die Fokussierung auf Allianzen, Automation und Kundenoptimierung im Rahmen der weltweiten Kyndryl Strategie wurde eine weitere Verbesserung der Profitabilität und des Ergebnisses erwartet. Das Umsatzziel konnte nicht erreicht werden, durch die Sonderabschreibung in Höhe von 11,0 Millionen € ist ein negatives Betriebsergebnis eingetreten.

Leistungsindikator	April 24-März 25	April 23-März 24
Umsatzerlöse	631,6 Mio. EUR	728,1 Mio. EUR
Betriebsergebnis	-11,5 Mio. EUR	24,4 Mio. EUR

## **RISIKOBERICHT**

#### **RISIKOMANAGEMENT- UND KONTROLLSYSTEM**

Den allgemeinen unternehmerischen Risiken der Gesellschaft wird mit dem bestehenden Management- und Kontrollsystem Rechnung getragen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Management- und Kontrollsystems ist das Bestands- und Vertrags-Controlling mit dem Ziel, neben der qualitativen Leistungsstandkontrolle finanzielle Risiken rechtzeitig zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Dabei unterliegen Service- und andere Verträge einheitlichen Planungs- und wiederkehrenden Kontrollprozessen, in denen die Leistungsstände mit den Kundenanforderungen abgeglichen und die ausstehenden Leistungszeiträume abgefragt werden. Kritische Abweichungen werden analysiert und bewertet, Prozessverbesserungen und Lösungsansätze erarbeitet und in regelmäßig stattfindenden Managementreviews zur Entscheidung gestellt.

Die Gesellschaft ist eingebunden in den weltweiten Kyndryl-Verbund. Weitergehende Risikobereiche, wie ein konkurrenzfähiges Produktportfolio, konjunkturelle Schwankungen und Währungsrisiken werden weitgehend durch die weltweite Konzernführung abgedeckt.

Aufgrund der Einbeziehung in den Konsolidierungskreis der Kyndryl Holdings, Inc., New York/USA, finden die von der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde (SEC) geforderten SOX (Sarbanes-Oxley-Act)-Kontrollpunkte ebenso auf die Organisations- und Geschäftsprozesse Anwendung wie auf die Verantwortlichkeiten des Managements.



Daneben werden im Rahmen der Internal Audit- und Business Controls-Aktivitäten Audits und andere Überprüfungen durchgeführt. Die hierdurch identifizierten tatsächlichen oder potenzielle Risiken werden durch das Management analysiert und bewertet, wobei auch entsprechende Maßnahmen zur Verhinderung oder Eliminierung solcher Risiken eingesetzt werden. Die Überprüfungen sind auch Bestandteil der Management-Berichterstattung.

Die zum Controlling erforderlichen Prozesse und Kontrollinstrumente sowie ihre Wirksamkeit werden durch die Geschäftsführung laufend überwacht und kontinuierlich weiterentwickelt.

## RISIKEN UND CHANCEN

Der Geschäftserfolg der Kyndryl D hängt maßgeblich davon ab, inwieweit es ihr gelingt, mit ihrem Produkt- und Lösungs-Portfolio neue Wachstumsbereiche in dem bestehenden Kundenportfolio zu erschließen und neue Kunden zu gewinnen. Die derzeit schwächelnde Konjunktur kann ein Ansporn für Kunden sein, sich noch stärker auf ihr Kerngeschäft zu fokussieren und die IT-Infrastruktur von Partnern betreiben zulassen. Auch die derzeitige Dynamik im Bereich KI kann sich zu einem signifikanten Wachstumspotential entwickeln. Mit ihrem Leistungsportfolio, das den Kunden Effizienzgewinne und Kostenersparnisse ermöglicht, und einer noch stärkeren Fokussierung auf die Anforderungen und Problemstellungen der unterschiedlichen Branchen und Industriezweige, kann Kyndryl ihre Kunden bei ihrer digitalen Transformation sowie bei der langfristigen Sicherung und Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit unterstützen. Weitere Geschäftschancen ergeben sich zudem durch den kontinuierlichen Ausbau von strategischen Allianzen, die mit ihrem Ökosystem ein großes Marktpotential eröffnen. In Deutschland wird dabei neben der Partnerschaft mit Microsoft ein besonderer Fokus auf die Partnerschaft mit SAP gelegt. Kyndryl selbst hat mit einem globalen Projekt seine interne Applikationslandschaft stark vereinfacht und auf Basis von SAP standardisiert. Diese umfassenden Erfahrungen und die vertiefte Partnerschaft mit SAP können nun in Kundenprojekte eingebracht werden.

Der Geschäftserfolg im Geschäftsjahr 2025/2026 wird voraussichtlich auch weiterhin von bestehenden und neuen geopolitischen Faktoren abhängen, die den Verlauf der Konjunktur, vor allem in Europa, maßgeblich beeinflussen könnten. Das könnte sich auf eine veränderte Bereitschaft und eingeschränkte finanzielle Möglichkeiten der Unternehmen ableiten, in neue, zukunftsweisende IT-Produkte und -Lösungen zu investieren.

Die Entwicklung der Energiepreise sein könnte für Kyndryl als Betreiber von energieintensiven Rechenzentren ebenfalls ein geringes Risiko begründen. Dieses wird durch Terminkäufe minimiert.

Da zukünftige Erfolge maßgeblich von der aktuellen und marktgerechten Expertise der Mitarbeitenden abhängen, hat die Geschäftsführung zur Umsetzung der Wachstumsstrategie umfassende Maßnahmen definiert, die sich neben der Ausweitung der partnerschaftlichen Allianzen vor allem auf die Qualifizierung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden fokussieren. Dies beinhaltet insbesondere Neueinstellungen in ausgewählten Bereichen sowie die Förderung und Fortentwicklung der bestehenden Belegschaft durch Aus- und Weiterbildung, vor allem bei ihren Fach- und Führungskompetenzen.

Darüber hinaus sind derzeit keine weiteren spezifischen Risiken bekannt, die einer positiven Geschäftsentwicklung und dem langfristigen Unternehmenserfolg entgegenstehen könnten.

Insbesondere sind derzeit keine Risiken erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

## VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Cash-Pooling Guthaben. Derivative Finanzinstrumente kommen derzeit nicht zur Anwendung, da diese auf Konzernebene abgeschlossen werden, sofern Bedarf besteht.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in der Regel innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement. Die Ausfall- und Liquiditätsrisiken werden als gering eingestuft.

## PROGNOSEBERICHT

In der Jahresprojektion 2025 geht die Bundesregierung davon aus, dass die deutsche Wirtschaft im Jahresverlauf 2025 wieder an Dynamik gewinnt. Insgesamt wird in der Jahresprojektion für dieses Jahr mit einer Steigerung des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 0,3% gerechnet.

Für den von Kyndryl in Deutschland bedienten IT-Markt wird laut Bitkom für das Jahr 2025 im IT-Services-Markt ein Wachstum von 3,1% erwartet, wobei für Informationstechnik im Allgemeinen ein Wachstum von 5,7% erwartet wird.

Trotz intensivem Wettbewerb mit globalen und lokalen Akteuren ist Kyndryl D im bestehenden IT-Markt gut positioniert und wird sich weiter auf Wachstumsmärkte wie IT-Beratung, Managed-Services, Cybersicherheit und Cloud Computing sowie auf ihr Netzwerk von globalen Partnerschaften konzentrieren. Die Umsetzung der globalen Strategie fokussiert sich weiterhin auf drei Kernbereiche, die sogenannten „3 A“. Im Bereich „Accounts“ wird das Kundenportfolio bereinigt, verlustträchtige Verträge neu verhandelt und zusätzliches Wachstumspotential bei den Bestandskunden adressiert. Im Bereich „Alliances“ wurden die strategischen Partnerschaften mit Hyperscalern wie Microsoft Azure und Google Cloud sowie Amazon Web Services ausgebaut und weitere Partnerschaften mit Cisco, Dell, Dynatrace, HPE, Microsoft, NVIDIA, Oracle, Palo Alto Networks, Red Hat, Rubrik, SAP sowie eine Cloud-Partnerschaft mit VMware eingegangen, um weiteres Wachstum im Multi- und Hybrid-Cloud-Geschäft zu erzielen und den adressierbaren Markt zu erweitern. Im Bereich „Advanced Delivery“ wird die Produktivität der Serviceerbringung gesteigert und mit neuen, teilweise KI-basierten Technologien unterstützt. Mit der Einführung von Kyndryl Bridge als umfassende und KI-gestützte IT-Plattform profitieren Unternehmen



zum einen von einer vollständigen und höchst transparenten Echtzeit-Einsicht in ihre komplexe IT-Landschaft, zum anderen können sie geschäftskritische Betriebsabläufe und Prozesse eigenständig und dynamisch anpassen. Der Bereich Kyndryl Consult spielt dabei als Startpunkt für umfassende IT-Transformationsprojekte eine maßgebliche Rolle.

Ziel der Kyndryl D ist es, im Jahr 2025 die Bereinigung des Kundenportfolios abzuschließen und eine nachhaltige Profitabilität zu erzielen. Damit und durch einen signifikanten Auftragseingang wird das Fundament für ein langfristig positives Wachstum gebildet. Weitere Marktanteile werden durch gezielte Maßnahmen zur Neukundengewinnung und Kundenbindung gewonnen, um deren digitale Transformation weiter voranzutreiben. Die Strategie umfasst neben der Einbettung in das diverse Partnernetzwerk auch die gezielte, kundenorientierte Ausrichtung der Vertriebsorganisation und beschleunigte Entscheidungsprozesse in Kombination mit tiefen Branchenkenntnissen und innovativer Technologie, basierend auf der Fachexpertise der Mitarbeitenden. Daneben wird im Hinblick auf eine positive Ergebnisentwicklung im kommenden Geschäftsjahr ein starker Fokus auf Effizienz- und Produktivitätssteigerung gelegt, unter anderem durch weitere Automatisierung und Konsolidierung.

## AUSBLICK

Für das Geschäftsjahr vom 01.04.2025 bis 31.03.2026 wird weiterhin der Fokus auf der Verbesserung des operativen Ergebnisses durch die konsequente Umsetzung der o.g. „3 A“ Initiativen liegen. Die Fokussierung auf Allianzen, Automatisierung und Kundenprofitabilität wird sich sowohl positiv auf das Ergebnis auswirken als auch neue Wachstumspotentiale erschließen. In Summe werden ein leichtes Umsatzwachstum und ein leicht positives Betriebsergebnis erwartet.

## Quellen:

### Jahreswirtschaftsbericht Bundesministerium f. W:

<https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2025/02/04-jahreswirtschaftsbericht.html>

### Statistisches Bundesamt (Destatis):

[https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/02/PD25\\_069\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/02/PD25_069_811.html)

### Kyndryl Inc Financial Reporting 2025:

Form 10-K for Kyndryl Holdings INC filed 05/30/2025

### Kyndryl Inc Investor Day 21.11.2024 Presentation:

<https://kyndrylirday.gcs-web.com/presentation>

### Bitkom: IT Markt

ITK-Märkte | Bitkom e.V.

<https://www.bitkom.org/Marktdaten/ITK-Konjunktur/ITK-Markt-Deutschland>

## Bilanz zum 31. März 2025

### AKTIVA

	EUR	31.03.2025 EUR	31.03.2024 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.625,66	34.615,84
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	53.533.037,57		55.841.006,90



	EUR	31.03.2025 EUR	31.03.2024 EUR
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.514.765,05		45.891.934,17
		79.047.802,62	101.732.941,07
<b>III. Finanzanlagen</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen		140.220.881,90	149.920.881,90
Summe Anlagevermögen		219.273.310,18	251.688.438,81
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
fertige Erzeugnisse und Waren		301.987,22	284.872,68
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.142.403,46		46.964.123,10
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	121.897.163,60		170.461.544,94
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.128.416,39		241.409,23
		173.167.983,45	217.667.077,27
Summe Umlaufvermögen		173.469.970,67	217.951.949,95
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		27.462.557,91	19.486.535,85
		420.205.838,76	489.126.924,61
<b>PASSIVA</b>			
	EUR	31.03.2025 EUR	31.03.2024 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000.000,00		50.000.000,00
II. Kapitalrücklage	189.691.003,14		213.691.003,14
III. Verlustvortrag	-22.859.759,90		-33.377.863,67
IV. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	-14.618.015,53		10.518.103,77
		202.213.227,71	240.831.243,24
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	59.363.925,21		58.232.699,00
2. Steuerrückstellungen	10.050.632,76		10.050.632,76
3. sonstige Rückstellungen	30.368.030,34		27.374.774,12
		99.782.588,31	95.658.105,88
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.910.002,21		22.986.005,68



	EUR	31.03.2025 EUR	31.03.2024 EUR
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	64.328.705,33		96.593.308,70
3. sonstige Verbindlichkeiten	5.442.127,09		14.229.307,42
		100.680.834,63	133.808.621,80
D. Rechnungsabgrenzungsposten		17.529.188,11	18.828.953,69
		420.205.838,76	489.126.924,61

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis 31. März 2025

	EUR	1. April 2024 - 31. März 2025 EUR	1. April 2023 - 31. März 2024 EUR
1. Umsatzerlöse		631.578.804,76	728.051.082,62
2. sonstige betriebliche Erträge		1.299.175,28	1.534.746,02
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-71.877.608,06		-81.243.633,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-437.926.817,40		-461.177.906,00
		-509.804.425,46	-542.421.539,47
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-63.330.807,23		-63.485.570,85
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-10.405.298,98		-8.530.599,97
		-73.736.106,21	-72.016.170,82
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-25.490.816,86	-16.202.092,77
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-35.328.867,63	-74.514.103,55
7. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		4.731.697,73	3.005.774,31
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.301.998,84	5.532.855,12
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-996.197,49	-862.080,54
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	-16.361.183,05
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-9.700.000,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	-4.673.142,01
13. Ergebnis nach Steuern		- 14.144.737,04	11.074.145,86
14. sonstige Steuern		473.278,49	-556.042,09
15. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss		- 14.618.015,53	10.518.103,77



## Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

### Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Kyndryl Deutschland GmbH mit Sitz in Kelsterbach im Handelsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter der Nummer B 102656 eingetragen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene und selbst geschaffene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige, lineare Abschreibungen vermindert.

Für entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte wird eine Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren zugrunde gelegt.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige, lineare Abschreibungen vermindert.

Die Nutzungsdauer beträgt bei Gebäuden 20 bis 33 Jahre und bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen beträgt zwischen drei und zehn Jahren.

Innerhalb der **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. vermindert um Abschreibungen mit dem niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bei Wegfall der Gründe für den niedrigeren beizulegenden Wert werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen. Bei einer nur vorübergehenden Wertminderung wird von einer Abschreibung abgesehen.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Marktwerten angesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** enthalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden nach der projizierten Einmalbeitragsmethode (Projected Unit Credit Method) gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB unter Verwendung der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,95 % (Vj. 1,83 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,35 % (Vj. 2,45 %) und erwartete Rentensteigerungen mit 2,10 % (Vj. 2,20 %) berücksichtigt.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den korrespondierenden Rückstellungen verrechnet. Der beizulegende Zeitwert ist entsprechend § 255 Abs. 4 Satz 1 HGB der Marktpreis, der auf einem aktiven Markt ermittelt wird bzw. wenn dieser nicht vorliegt, gemäß § 255 Abs. 4 Satz 2 HGB mit anderen Bewertungsmethoden ermittelt wird, um den beizulegenden Zeitwert angemessen am Marktpreis zu orientieren.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden hinsichtlich ihres kongruenten Teils der Bewertung mit dem Aktivprimat ausgewiesen. Dementsprechend wurde der kongruente Teil der Verpflichtung mit dem (ggf. anteiligen) Aktivwert der Rückdeckungsversicherung bewertet. Diese erfolgt auf Basis von Mitteilungen der Versicherer.

Im Zuge der Neuverordnung des Versorgungswerkes und Durchführungsweges im Jahr 2010 wurde von der IBM Deutschland GmbH, Ehningen, ein Schuldbeitritt für ausfallende Leistungen der Versorgungsträger gewährt.





Die **Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden zum Zeitpunkt des Zugangs mit dem jeweiligen tagesaktuellen Umrechnungskurs gebucht und mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** enthalten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt (Anlage 1 zum Anhang).

Angaben zum Anteilsbesitz Direkte Beteiligungen	Beteiligung %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
Kyndryl Deutschland Aviation Industry Services GmbH, Kelsterbach <sup>1</sup>	100	26.488	0
Kyndryl Deutschland Business & Technology Services GmbH, Kelsterbach <sup>1</sup>	100	5.114	0
Indirekte Beteiligungen			
Kyndryl Systems Integration Services GmbH, Kelsterbach	100	333	0
Kyndryl Business Services Asset GmbH, Kelsterbach	99,6	1.483	0

<sup>1</sup> Mit diesem Unternehmen besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Im aktuellen Berichtsjahr wurde die von der Kyndryl Deutschland GmbH gehaltene Beteiligung an der Kyndryl Deutschland Business & Technology Services GmbH in Höhe von TEUR 9.700 außerplanmäßig aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung abgeschrieben. Die Ermittlung des beizulegenden Werts der Beteiligung erfolgte unter Anwendung der Discounted Cashflow Methode.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.03.2025 TEUR	31.03.2024 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.142	46.964
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	121.897	170.462
(davon gegen Gesellschafter)	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	1.128	241
(davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr)	(0)	(0)
	173.168	217.667

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten überwiegend Forderungen aus dem Cashpooling sowie aus dem Leistungsverkehr.

Dabei werden Forderungen und Verbindlichkeiten bei gegebener Aufrechnungslage gegeneinander verrechnet, wobei auch Cashpooling-Forderungen und -Verbindlichkeiten einbezogen werden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten wie im Vorjahr im Wesentlichen Forderungen, die in direktem Zusammenhang mit den Mitarbeitenden stehen.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.



## Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind wie im Vorjahr hauptsächlich im Voraus bezahlte Dienstleistungen insbesondere für Wartung enthalten.

## Latente Steuern

Gemäß den vorgelegten Berechnungen zu den latenten Steuern nach HGB besteht im Organkreis ein Aktivüberhang in Höhe TEUR 58.230. Bei einem Aktivüberhang besteht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB ein Wahlrecht zum Ausweis des Überhangs an aktiven latenten Steuern. Das Wahlrecht ist stetig auszuüben. Kyndryl Deutschland GmbH wird wie in den Vorjahren aufgrund des Aktivüberhangs keine latenten Steuern ansetzen.

## Entwicklung der Kapitalrücklagen

Mit Beschluss vom 6. Februar 2025 und Fälligkeit am 6. Februar 2025 wurde eine Entnahme von TEUR 24.000 aus der Kapitalrücklage beschlossen. Davon wurden TEUR 21.444 an die Gesellschafterin Kyndryl 1 B.V. und TEUR 2.556 an die Gesellschafterin Kyndryl Holdings Inc. ausgezahlt.

## Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB zur Rückstellung auf Basis eines durchschnittlichen Marktzinssatzes, der sich aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ergibt und mit 2,02 % (Vorjahr: 1,80 %) zum Bilanzstichtag veröffentlicht wurde, beträgt TEUR -589 (Vorjahr: TEUR 268). Dieser Betrag ist im Vorjahr gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt. Aufgrund des negativen Unterschiedsbetrags trifft die Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB für das aktuelle Geschäftsjahr nicht zu.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wird das Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 4.400 (Vorjahr: TEUR 4.268) mit den entsprechenden Verpflichtungen in Höhe von TEUR 6.150 (Vorjahr: TEUR 5.812) verrechnet.

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen TEUR 3.959. Die Differenz aus Zeitwert und Anschaffungskosten beträgt 441 (Vorjahr: TEUR 309) und entspricht damit dem Betrag im Sinne des § 285 Nr. 28 HGB i.V.m. §268 Abs. 8 HGB.

Rückdeckungsversicherungen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind, werden in Höhe von TEUR 82 (Vorjahr: TEUR 239) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den entsprechenden Verpflichtungen in Höhe von TEUR 96 (Vorjahr: TEUR 808) verrechnet.

Die IBM Deutschland Pensionsfonds AG, Ehningen, trägt die mittelbaren Altersversorgungsverpflichtungen der Gesellschaft. Zum 31. März 2025 liegen in Summe die beizulegenden Zeitwerte der für diese Verpflichtungen verfügbaren Vermögen der Gesellschaft um TEUR 62.255 (Vorjahr: TEUR 67.590) unter dem Erfüllungsbetrag der Altersversorgungsverpflichtungen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB. Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht nach Artikel 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch und weist diesen Betrag nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB im Anhang aus. Es ergab sich jedoch keine Unterdeckung der aufsichtsrechtlich geforderten Mindestdeckungsrückstellung, die zu einer Nachschusspflicht des Trägerunternehmens geführt hätte.

## Sonstige Rückstellungen

Die Position enthält wie im Vorjahr hauptsächlich Personalrückstellungen - im Wesentlichen Vorruhestandsprogramme, variable Vergütungen, Jubiläum, Urlaub - sowie sonstige Rückstellungen im Wesentlichen für ausstehende Service-Rechnungen und umsatzbezogene Rückstellungen.

## Verbindlichkeiten

	31.03.2025 TEUR	31.03.2024 TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.910	22.986
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	64.329	96.593
(davon gegen Gesellschafter)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	5.442	14.229
(davon aus Steuern)	(4.076)	(4.234)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(28)	(1.867)
	100.681	133.809

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten hauptsächlich Verbindlichkeiten aus dem Leistungsverkehr sowie aus den Ergebnisabführungsverträgen mit den Tochtergesellschaften sowie der bestehenden umsatzsteuerlichen wie körperschaftsteuerlichen Organschaft.



Hinsichtlich der Verrechnung bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wird auf die Ausführungen zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen verwiesen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

**Rechnungsabgrenzungsposten**

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind hauptsächlich Einnahmen von Kunden für Serviceverträge abgegrenzt.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 631.579 (Vorjahr: TEUR 728.051) beinhalten im Wesentlichen reguläre Service-Dienstleistungen mit externen Kunden und beinhalten Auslandsumsätze in Höhe von TEUR 50.262 (Vorjahr: TEUR 59.126).

**Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 1.299 (Vorjahr: TEUR 1.535) sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 490 (Vorjahr: TEUR 864) enthalten sowie TEUR 298 (Vorjahr: TEUR 627) aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung.

Zudem sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 486 (Vorjahr: TEUR 43) enthalten. Diese betreffen ausschließlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

	01.04.2024 - 31.03.2025 TEUR	01.04.2023 - 31.03.2024 TEUR
Löhne und Gehälter	63.331	63.486
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.405	8.531
(davon für Altersversorgung)	(3.545)	(1.607)
	73.736	72.016

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung enthalten neben den gesetzlichen Pflichtangaben auch Aufwendungen aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen, welche wiederum den positiven und negativen Zinsänderungseffekt aus der Veränderung der Pensionsrückstellungen beinhalten.

**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

Die Position enthält periodenfremde Aufwendungen aus Sonderabschreibungen des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 10.885 (Vorjahr: TEUR 0).

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 35.329 (im Vorjahr: TEUR 74.514) und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Miete, Betriebskosten, Wartung sowie externe Dienstleistungen und Reisekosten. Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung belaufen sich auf TEUR 818 (Vorjahr: TEUR 1.918).

**Zinsergebnis**

	01.04.2024 - 31.03.2025 TEUR	01.04.2023 - 31.03.2024 TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.302	5.533
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(3.302)	(5.507)
(davon aus Pensionen)	(0)	(0)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-996	-862



	01.04.2024 - 31.03.2025 TEUR	01.04.2023 - 31.03.2024 TEUR
(davon an verbundene Unternehmen)	(0)	(0)
(davon aus Pensionen)	(-990)	(-860)
	2.306	4.671

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Verzinsung von Cashpooling-Forderungen in Höhe von TEUR 3.302 (Vorjahr: TEUR 5.507).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten wie im Vorjahr im Wesentlichen Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.123 (Vorjahr: TEUR 1.094). Diese wurden mit den Erträgen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 132 (Vorjahr: TEUR 234) verrechnet.

## Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im aktuellen Berichtsjahr wurde die von der Kyndryl Deutschland GmbH gehaltene Beteiligung an der Kyndryl Deutschland Business & Technology Services GmbH in Höhe von TEUR 9.700 außerplanmäßig aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung abgeschrieben. Weiterer Abwertungsbedarf ergab sich nicht.

## Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne

In den aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages erhaltenen Gewinnen in Höhe von TEUR 4.732 (Vorjahr: TEUR 3.006) ist der im Geschäftsjahr 2024/2025 erwirtschaftete Gewinn der Kyndryl Deutschland Business & Technology Services GmbH, Kelsterbach, in Höhe von TEUR 2.391 enthalten (Vorjahr: TEUR 3.006) sowie der im Geschäftsjahr 2024/2025 erwirtschaftete Gewinn der Kyndryl Deutschland Aviation Industry Services GmbH, Kelsterbach in Höhe von TEUR 2.340 (Vorjahr: Aufwendungen aus Verlustübernahme in Höhe von TEUR 16.361).

## Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen im laufenden Geschäftsjahr TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 4.673). Sie enthalten Steueraufwand des laufenden Geschäftsjahres von TEUR 0 für Körperschaftssteuer (Vorjahr: TEUR 2.339) und TEUR 0 für Gewerbesteuer (Vorjahr: TEUR 2.334).

# Sonstige Angaben

## Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 12.317 (Vorjahr: TEUR 19.371). Diese haben in Höhe von TEUR 6.092 (Vorjahr: TEUR 8.158) eine Restlaufzeit von kleiner einem Jahr, in Höhe von TEUR 4.094 (Vorjahr: TEUR 8.444) eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und in Höhe von TEUR 2.131 (Vorjahr: TEUR 2.769) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Ferner ist die Gesellschaft zum Bilanzstichtag Factoring-Geschäfte eingegangen, deren Art, Zweck, Risiken und Vorteile für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind. Es handelt sich um Forderungen in Höhe von TEUR 35.527 (Vorjahr: TEUR 19.552), die die Gesellschaft im Rahmen von Factoring-Verträgen zur Verbesserung der Liquidität veräußert hat. Die Ausfall- und Wertminderungsrisiken trägt weiterhin die Gesellschaft.

Zum Bilanzstichtag bestehen Verpflichtungen aus Bankgarantien in Höhe von TEUR 15.772, die die Kyndryl Deutschland GmbH verschiedenen Begünstigten erteilt hat und aus denen sie in Anspruch genommen werden kann.

## Geschäftsführung

- Frank Hammer, Vice President Client Units Kyndryl Germany GmbH
- Lukas Winklmann, Vice President Kyndryl Deutschland GmbH
- Stephanie Berger, Human Resources Leader Kyndryl Deutschland GmbH
- Kai Grunwitz, Präsident Kyndryl Deutschland GmbH (seit dem 20. Februar 2025)



•Stephen Alexander Leonard, President Kyndryl Deutschland GmbH (vom 16. Juli 2024 bis zum 24. Februar 2025)

•Markus Koerner, President Kyndryl Deutschland GmbH (bis zum 16. Juli 2024)

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung betrugen für das Wirtschaftsjahr TEUR 1.633 (Vorjahr: TEUR 1.055).

## Aufsichtsrat

•Dr. Christian von Busse, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Rechtsanwalt Kyndryl Deutschland GmbH

•Felix Koop, Stellvertreter des Vorsitzenden, Diplom-Ingenieur Kyndryl Deutschland GmbH

•Andrea Kersken, Diplom-Ingenieurin Kyndryl Deutschland GmbH

## Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren im Durchschnitt 429 (Vorjahr: 463) Mitarbeiter beschäftigt, davon sind 402 (Vorjahr: 438) Mitarbeiter in Vollzeit angestellt.

## Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft beläuft sich im Geschäftsjahr auf TEUR 278 (Vorjahr: TEUR 151).

## Konzernverhältnisse

Der Kreis der verbundenen Unternehmen der Gesellschaft umfasst das oberste Mutterunternehmen, die Kyndryl Holdings Inc., New York, USA, und sämtliche Tochterunternehmen dieses Mutterunternehmens.

Der Konzernabschluss der Kyndryl Holdings Inc., die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist in New York, USA, erhältlich. Der Konzernabschluss wird nach US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) aufstellt und kann bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Commission File Nummer 1-40853 eingesehen werden.

Der befreiende Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Kyndryl Holdings Inc. sind einem nach § 291 Abs. 2 Nr. 1 HGB aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht gleichwertig und werden nach dem US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt und geprüft. Daher stellt die Kyndryl Deutschland GmbH keinen Teilkonzernabschluss auf. Unterschiede zwischen den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften und den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften ergeben sich im Wesentlichen aus der Bilanzierung und Bewertung des Anlagevermögens, den unterschiedlichen Kriterien bei der Zuordnung des wirtschaftlichen Eigentums bei Leasinggeschäften, dem Ansatz und der Bewertung von Rückstellungen und latente Steuern sowie dem Gewinnrealisierungszeitpunkt.

## Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von TEUR 14.618 auf neue Rechnung vorzutragen.

## Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Kelsterbach, den 14. August 2025

*Geschäftsführung*

*Frank Hammer*

*Lukas Winkmann*

*Stephanie Berger*

*Kai Grunwitz*

## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. März 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.04.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.03.2025 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	95.714,09	0,00	0,00	95.714,09
	95.714,09	0,00	0,00	95.714,09
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	65.197.048,90	1.100.526,51	-498,03	66.297.077,38
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.091.636,36	7.698.908,60	-19.351.161,86	62.439.383,10
	139.288.685,26	8.799.435,11	-19.351.659,89	128.736.460,48
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	158.620.881,90	0,00	0,00	158.620.881,90
	158.620.881,90	0,00	0,00	158.620.881,90
	298.005.281,25	8.799.435,11	-19.351.659,89	287.453.056,47
	Kumulierte Abschreibungen			
	01.04.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.03.2025 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	61.098,25	29.990,18	0,00	91.088,43
	61.098,25	29.990,18	0,00	91.088,43
II. Sachanlagen				

	01.04.2024 EUR	Kumulierte Abschreibungen		31.03.2025 EUR
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.356.042,00	3.409.680,47	-1.682,66	12.764.039,81
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.199.702,19	12.351.146,21	-3.626.230,35	36.924.618,05
	37.555.744,19	15.760.826,68	-3.627.913,01	49.688.657,86
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.700.000,00	9.700.000,00	0,00	18.400.000,00
	8.700.000,00	9.700.000,00	0,00	18.400.000,00
	46.316.842,44	25.490.816,86	-3.627.913,01	68.179.746,29
<b>Buchwerte</b>				
			<b>31.03.2025 EUR</b>	<b>31.03.2024 EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			4.625,66	34.615,84
			4.625,66	34.615,84
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			53.533.037,57	55.841.006,90
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			25.514.765,05	45.891.934,17
			79.047.802,62	101.732.941,07
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen			140.220.881,90	149.920.881,90
			140.220.881,90	149.920.881,90
			219.273.310,18	251.688.438,81

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Kyndryl Deutschland GmbH, Kelsterbach

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Kyndryl Deutschland GmbH, Kelsterbach, - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom April 2024 bis zum 31. März 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Kyndryl Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse



- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus





- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 14. August 2025

**PricewaterhouseCoopers GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Jürgen Schwehr, Wirtschaftsprüfer*

*ppa. Thu Trang Tran, Wirtschaftsprüferin*

Der Jahresabschluss zum 31.03.2025 wurde am 05.09.2025 festgestellt.